

Zum Jahreswechsel

Das Jahresende steht vor der Tür, und man fragt sich, warum einiges nicht hatte abgeschlossen werden können. Über die Arbeiten der Gemeindeverwaltung wird zwar laufend im Lorenzner Boten berichtet, trotzdem möchte ich auf einige mir wichtig erscheinende Vorhaben und anstehende Probleme der letzten zwei Jahre zurückkommen.

Bei den Investitionen haben wir das Augenmerk hauptsächlich auf den Umweltbereich gelegt. Es sind Projekte in Hinteronach, in Oberonach, in Hörschwang und in Fassing/Lothen im Gange, um das Schmutzwasser vom Reinwasser zu trennen, damit unsere Berg- und Wiesenbächlein sauberes Wasser führen können.

Die Gaslieferungsfirma AGAT hatte Ende 2001 Schwierigkeiten, die mit der Gemeinde vereinbarte Konvention einzuhalten, die Arbeiten wurden unterbrochen, so dass mehrere Antragsteller bisher vergeblich auf einen Gasanschluss warteten. Nach der Übernahme der AGAT durch die SEL AG war sichergestellt, dass die Konvention zu denselben Bedingungen weitergeführt wird. Im Jahr 2002 wurde das Gasnetz erweitert. Im Frühjahr 2003 werden auch die interessierten Antragsteller in Pflaurenz und Sonnenburg ihren Gasanschluss erhalten. Für die SNAM-Mitteldruckgasleitung wurde eine neue Trassenführung im Bauleitplan ausgewiesen und zwar von Sonnenburg über Fassing nach Stegen.

Mit dem Bauleitplan, den die Landesregierung im Juli 2001 genehmigt hat, sind neue Bauzonen ausgewiesen worden. In der Zwischenzeit wurden die Durchführungspläne für die Erweiterungszone in Stefansdorf und die Gewerbezone in der Bruneckerstraße und am „Baumüllerboden“ in Montal bereits genehmigt. Die Nachfrage in der Erweiterungszo-

ne von Stefansdorf ist groß. Auch die Gewerbetreibenden drängen auf die Grundzuweisungen. Ich fühle mich verpflichtet, die Gründe an die Gewerbetreibenden nicht nach ihren Wünschen, sondern aufgrund der vorgelegten Unterlagen zuzuweisen. Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, bei der Zuweisung des Grundes sparsam vorzugehen. Deshalb müssen Kellergeschosse errichtet werden. Im Jänner 2003 werden die Erschließungsarbeiten für die Bauzonen ausgeschrieben.

Der seit dem Jahre 1982 gültige Landschaftsplan wurde überarbeitet und ist am 15. April 2002 in Kraft getreten. Durch die Unterschutzstellung eines weiteren Biotops sowie verschiedener Feuchtgebiete und Auwaldrestbestände soll der Schutz des Lebensraumes stärkere Berücksichtigung finden.

Die Gemeinde ist verpflichtet, für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung zu sorgen. Im Jahr 2003 wird für Hinteronach und Unteronach eine neue Trink- und Löschwasserleitung gebaut. Ebenso stehen neue Quelfassungen in Stefansdorf und eine neue Zuleitung von Haidenberg zum Stefansdorfer Speicher an. Die Firma Huber & Feichter erhielt den Zuschlag für diese Arbeiten.

Die Sanierung der Wasserquellen in St. Martin/Moos sind bereits abgeschlossen. Allen Grundbesitzern möchte ich für die Möglichkeit der unbürokratischen Besetzung der Grundstücke herzlich danken.

Der Umbau des Widums von Hl. Kreuz zu einem Museum oder für die Ausstellung der archäologischen Fundstücke ist zu kostenintensiv. Da gleichzeitig auch große Folgekosten zu erwarten wären, wird von diesem Vorhaben abgesehen. Im Widum könnten jedoch Altenwohnungen untergebracht werden. Mit Herrn Pfarrer



Anton Meßner haben Vorgespräche stattgefunden. Von der Landesregierung kann mit der Finanzierung von 3 bis 4 Altenwohnungen gerechnet werden.

Trotz der Enttäuschung über die Auflassung der Grundschuldirektion in St. Lorenzen, muss ich anerkennen, dass der Schulsprengel St. Lorenzen – Kiens – Pfalzen sehr gut funktioniert. Dem Herrn Direktor Dr. Markus Falkensteiner möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Er ist wirklich mit großem Fleiß und Geschick im Dienst der Schule und zum Wohle der Kinder tätig.

Das Gastgewerbe ist zwar der Motor unserer Wirtschaft, wir sind aber auf viele Gastarbeiter angewiesen. Unsere Jugendlichen, die in den Arbeitsmarkt einsteigen, wollen am Samstag und am Sonntag frei sein. Es soll jedoch nicht soweit kommen, dass die Gäste slowenisch oder pakistanisch lernen müssen, wenn sie in Südtirol etwas zum Essen bestellen wollen.

Wegen der Vollbeschäftigung tun sich in Südtirol nicht nur die Hotelbetriebe, sondern auch die Industrie- und Handwerksbetriebe schwer, Arbeitskräfte und Lehrlinge zu finden. Trotzdem wird das Tremonti-Gesetz voll ausgenutzt und überall gebaut. Das Tremonti-Gesetz ist für Südtirol aus meiner Sicht nicht gerechtfertigt, da wir schon Vollbeschäftigung haben und die neuen Arbeitsplätze nur mit Ausländern besetzen

Die Landwirtschaft ist nach wie vor unser Sorgenkind, da die Preise im Keller sind, und auch für die nächste Zukunft keine vielversprechenden Prognosen vorausgesagt werden. Ich will aber trotzdem allen Landwirten zu ihren Leistungen gratulieren und ihnen für die Arbeit, die sie an 365 Tagen im Jahr verrichten, Kraft und Ausdauer wünschen. Besonders die Berglandwirtschaft in unserer Gemeinde verdient ein Sonderlob. Die Wälder werden gepflegt, dass ein gesunder Jungwuchs nachkommen kann. Der Holzpreis ist leider viel zu niedrig. Trotzdem rackert sich der Bauer in seinen Wäldern ab, weil er es von seinen Eltern vorgeführt bekam. Wenn man nur an den Profit denken würde, wäre es besser und angenehmer, sich hinter dem Bauernofen in der warmen Stube aufzuhalten.

- die Errichtung von Gehsteigen für sichere Schul- und Kirchwege
- die Umfahrung von Pflaurenz
- die Südausfahrt in Bruneck als Entlastung für Stefansdorf.

Die Ratssitzung vom 17. Dezember

Am 17. Dezember um 19.30 Uhr fand im Vortragssaal des Vereinshauses die letzte Sitzung des zu Ende gehenden Jahres statt. Sie war geprägt von angeregten, zum Teil auch kontroversen Debatten rund um den Haushaltsvoranschlag 2003, aber auch rund um die Gemeindeimmobiliensteuer ICI und den geplanten Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Stefansdorf.

Ab- und Zuschreibungen zum öffentlichen Straßengut

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verlegung der Straße bei der Hl.-Kreuz-Kirche. Die alte Straße, die direkt vor der Kirchtür vorbeiführte, wird aus dem öffentlichen Straßengut gestrichen und an ihrer Stelle der neue Straßenverlauf mit Parkplatz eingetragen.

Gemeindepersonal: Unvereinbarkeit

Laut Regionalgesetz über die Gemeindeordnung ist jede Gemeinde verpflichtet, die Verordnungsbestimmungen betreffend die Unvereinbarkeit zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den von einer Arbeitsgruppe des Gemeindenverbandes ausgearbeiteten Vorschlag. Dieser regelt, inwieweit Tätigkeiten im Vereinswesen, im Volontariatsbereich sowie teilweise bezahlte Tätigkeiten mit der Anstellung als Gemeindebediensteter vereinbar sind.

Ersetzung eines Mitgliedes der Baukommission

Der Gemeindetechniker, Geom. Franz Leiter, hat aus privaten Gründen seine Mitgliedschaft in der

Baukommission zurückgelegt. Als sein Nachfolger wurde Geom. Meinhard Baumgartner, Amtsleiter des Bauamtes der Gemeinde Brunneck, vom Gemeinderat mit einer Enthaltung ernannt.

Vergabe des Dienstes zur Feststellung und Einhebung der Werbesteuer und der Plakatierungsgebühren

Der Vertrag mit der Fa. APAT, die diesen Dienst bereits seit 1984 inne hat, wurde trotz Bedenken von Seiten einiger Gemeinderäte wegen zum Teil grober Mängel bei der Versorgung dieses Dienstes und auch auf Grund des Fehlens einer Alternative für das Jahr 2003 verlängert.

Haushaltsvoranschlag 2002 – V. Abänderung

Im Gemeindeausschuss wurde in Dringlichkeit eine Abänderung des Haushaltsvoranschlages 2002 vorgenommen, um am Ende des Jahres Abrechnungen zu genehmigen sowie Zahlungen zu tätigen. Der Gemeinderat stimmte dieser Abänderung einstimmig zu.

Gemeindeimmobiliensteuer ICI 2003 – Hebesatz und Freibetrag

Der ICI-Freibetrag auf die Hauptwohnung wurde im letzten Jahr auf 300,00 Euro bei einem Hebesatz von 4 Promille erhöht. Bürgermeister Gräber schlägt vor, wie im Ausschuss vereinbart, diesen Freibetrag auch für das Jahr 2003 beizubehalten. Mit dieser Regelung zeigten sich einige Ratsmitglieder (Dr. Franz Hilber, Franz Erlacher, Anni Gasser, Heidrun Hellweger, Anton Kammerer und die Gemeinderäte der Union Ma-

rianna Tasser und Markus Weger) nicht einverstanden. Sie gaben zu bedenken, dass die Steuerlast bereits schwer auf den Bürgern lastet. Die ICI ist die einzige Steuer, deren Höhe vom Gemeinderat festgelegt wird. Sie appellierten daher, den ICI-Freibetrag auf 350,00 Euro zu erhöhen als Zeichen des Entgegenkommens an die Bürger. Bürgermeister Gräber forderte die Räte auf, der Empfehlung des Ausschusses zu folgen. Die Gemeindeverwaltung hat sich bei Ansuchen um Beiträge stets großzügig gezeigt und möchte diese Linie auch in Zukunft beibehalten. Nach lebhafter Diskussion beschloss der Gemeinderat mit 10 Ja-, 7 Neinstimmen und einer Enthaltung die bisherige Regelung für das Jahr 2003 beizubehalten.

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren

Erst nach längerer Debatte hat der Gemeinderat die Haushaltsvoranschläge der drei Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde St. Lorenzen mit 14 Ja-, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Folgende Ein- und Ausgaben sind darin vorgesehen:

- Feuerwehr St. Lorenzen:
97.485,00 Euro (davon 14.600,00 Euro Gemeindebeitrag)
- Feuerwehr Montal:
17.417,61 Euro (davon 11.361,85 Euro Gemeindebeitrag)
- Feuerwehr Stefansdorf:
256.390,00 Euro (davon 137.500,00 Euro Gemeindebeitrag)

Der hohe Beitrag der Gemeinde an die Feuerwehr Stefansdorf gab Anlass zu Diskussionen. Die Feuerwehr Stefansdorf beabsichtigt

ge einen Tankwagen mit einer 9-Mann-Kabine anzukaufen, daher der hohe Beitrag, so Bürgermeister Gräber. Einige Gemeinderäte (Anton Regele, Alois Knapp) zweifeln die Notwendigkeit des Ankaufs eines solchen Fahrzeuges an und glauben, auch ein günstigeres Fahrzeug würde ausreichen. Der Bürgermeister verwies auf die Wichtigkeit einer auf den neuesten Stand ausgerüsteten Feuerwehr sowie auf ihren zuverlässigen und prompten Einsatz bei Notfällen.

In diesem Zusammenhang berichtete der Bürgermeister auch, dass die vor kurzem getroffene Vereinbarung zwischen dem Gemeindevorstand und der Trink- und Elektrizitätsgenossenschaft Stefansdorf von der Gemeinde aufgekündigt wird. Als Grund nennt er die Tatsache, dass von der Genossenschaft vor einigen Tagen gegen die Erteilung der Wasserkonzession an die Gemeinde St. Lorenzen ein Rekurs eingereicht wurde. Der Ausschuss und der Bürgermeister beurteilen dieses Verhalten als groben Vertrauensbruch.

Haushaltsvoranschlag 2003

Der Haushalt für das Jahr 2003 umfasst eine Gesamtsumme von 7.628.000,00 Euro und weist einen Wirtschaftsüberschuss von 237.700,00 Euro auf.

Gemeindesekretär Dr. Georg Weissteiner stellte das Investitionsprogramm vor und verwies auf die größten Vorhaben der Gemeinde im kommenden Jahr. Den Schwerpunkt der Investitionen bilden Anlagen für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung.

Die einzelnen Vorhaben sind auf Seite 8 angeführt.

Die Stellungnahmen zum Haushaltsvoranschlag betrafen vor allem die im kommenden Jahr geplanten kulturellen Tätigkeiten und die Zuwendungen für den Sportverein (Dr. Kassiel). Assessor

Haushaltsvoranschlag 2003

EINNAHMEN

	Euro
Einnahmen aus Gemeindesteuern	517.050,00
Einnahmen aus laufenden Zuweisungen des Landes und anderer öffentlicher Körperschaften, auch in Zusammenhang mit der Ausübung von übertragenen Befugnissen	1.882.410,00
Einnahmen aus Gebühren für öffentliche Dienstleistungen und für Vermietungen	608.640,00
Einnahmen aus Kapitalzuweisungen und außerordentlichen Beiträgen für öffentliche Arbeiten	2.292.200,00
Einnahmen aus der Aufnahme von Darlehen für öffentliche Arbeiten	1.877.200,00
Durchgangsposten	450.500,00
GESAMTBETRAG DER EINNAHMEN	7.628.000,00

AUSGABEN

	Euro
Laufende Ausgaben	2.556.390,00
Ausgaben für Investitionen und öffentl. Bauvorhaben	4.050.100,00
Ausgaben für die Rückzahlung von Darlehen	571.010,00
Durchgangsposten	450.500,00
GESAMTBETRAG DER AUSGABEN	7.628.000,00

Peter Ausserdorfer berichtet über die Planung einer Dorfbildungswoche im Herbst 2003 von Seiten des Bildungsausschusses, in deren Rahmen verschiedene Vorträge, Seminare und Aktionen vorgesehen sind.

Betreffend die vorgesehenen Beiträge an den Sportverein berichtet Assessor Ausserdorfer, dass im kommenden Jahr auf Wunsch des Sportvereins eine neue Regelung vereinbart wurde. Die Gemeinde überweist dem Sportverein den Pauschalbetrag von 28.000,00 Euro, welcher den ordentlichen Beitrag, die Energiespesen und weitere Betriebsspesen wie Rasenpflege, Abwasser, Müllabfuhr abdeckt und wodurch schließlich auch die Mindereinnahmen aus dem Barbetrieb aufgefangen werden.

Gemeinderat Anton Regele regt an, den Pustertaler Radweg besser zu beschildern und weist darauf hin, dass auch landwirtschaftliche Maschinen ihn benützen.

Dem Haushaltsvoranschlag 2003 wurde schließlich mit 14 Ja-, 2 Neinstimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Allfälliges

Bürgermeister Gräber antwortet auf die Anfrage des Ratsmitgliedes Franz Erlacher betreffend die Verlegung der Mobilfunksendeanlage. Die Gemeinde hat am Sonnenburger Kopf Grund angekauft. Momentan aber steht die Antennenverlegung jedoch still, da die Genehmigung des mit Gesetz vorgeschriebenen Landesplanes noch aussteht.

Der Bürgermeister informiert auch über den Besuch des Landesrates Florian Mussner und seine Aussagen betreffend die „Peintner Brücke“ und die Einfahrt ins Gaidertal (siehe dazu eigenen Bericht). Zum Schluss dankt der Bürgermeister allen für die Zusammenarbeit verbunden mit dem Wunsch nach einem guten Miteinander auch weiterhin. Er wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

mh

Aus dem Fundamt

Ein Kinder-Mountainbike wurde gefunden. Auskünfte im Fundamt der Gemeinde.

Aussprache mit Landesrat Mussner

Am 2. Dezember traf sich der Gemeindevorstand gegen 16.30 Uhr mit Landesrat Dr. Florian Mussner und seinen Technikern um die Straßenbauprojekte, welche das Land in nächster Zeit auf unserem Gemeindegebiet realisieren wird, zu besprechen. Zur Aussprache konnte Bürgermeister Helmut Gräber die Ausschussmitglieder, den Gemeindevorstand Dr. Georg Weissteiner sowie den Landesrat für öffentliche Arbeiten Mussner begrüßen, der vom ehemaligen und neuen Direktor der Landesabteilung für Tiefbau Dr. Ing. Marco Massella bzw. Dr. Ing. Alois Stadler und vom Direktor des Amtes für Straßenbau Nord/Ost, Dr. Ing. Giuseppe Palumbo, begleitet wurde.

Die Gemeindeverwaltung hatte einige Male in schriftlicher Form den zuständigen Landesämtern die Wünsche und Erfordernisse der Gemeinde St. Lorenzen zu den anstehenden Straßenbauprojekten des Landes vorgebracht. Man hatte gleichzeitig auch darum ersucht, in einer Aussprache die Beweggründe der Gemeindeverwaltung darstellen zu dürfen und die Entscheidungen des Landes erfahren zu können. Am 2. Dezember wurden nun folgende Vorhaben besprochen:

Einfahrt ins Gadertal: Neue Brücke, Kreisverkehr, Stützmauer

Am vordringlichsten ist die Errichtung der Stützmauer für die Pustertaler Straße unterhalb der Sonnenburg. An diesem Bauvorhaben wird bereits gearbeitet.

Im Bereich der Einfahrt ins Gadertal werden ein Kreisverkehr eingerichtet und eine neue Brücke mit einer angebauten Fußgängerbrücke errichtet. Die Gemeinde drängt darauf, dass für den neu

entstehenden Fußweg entlang der Staatsstraße in Richtung Bruneck auf der Höhe der Auffahrt nach Sonnenburg/Lothen eine Fußgängerunterführung gebaut wird, wie vom Landeshauptmann dem Bürgermeister zugesichert wurde. Das Projekt sieht bereits eine Unterführung für die Fußgänger unterhalb der neuen Brücke auf der orographisch linken Seite der Rienz vor. Mit der Verlegung der bestehenden Fußgängerbrücke nach Westen bis zu den bestehenden Treppenaufgängen in Sonnenburg auf der anderen Bachseite wird ein neuer Fußweg nach Sonnenburg geschaffen.

Peintner Brücke

Zunächst war geplant, die Fußgängerbrücke, welche beim Neubau der Peintner Brücke nicht mehr gebraucht würde, nach Montal zu verlegen. Nun soll diese Brücke ein Stück Fluss aufwärts geschoben werden. Zusätzlich wird an der orographisch rechten Bachseite eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer gebaut, damit ein Weg bei den römischen Ausgrabungen vorbei bis zur ebenfalls neuen Unterführung im Bereich der Auffahrt nach Sonnenburg/Lothen angelegt werden kann.

Kreuzung St. Lorenzen – Bruneck

Die unübersichtliche Kreuzung, über welche man von St. Lorenzen nach Bruneck gelangt, soll mit der Errichtung eines Kreis-



Anfang Dezember unterhielt sich der Gemeindevorstand mit LR Dr. Florian Mussner (Bildmitte) über anstehende Straßenbauprojekte des Landes auf unserem Gemeindegebiet.

verkehrs verbessert werden. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch ein etwas breiterer Gehweg angelegt, wodurch man sei es zu Fuß, sei es mit dem Fahrrad von der Markthalle zum bestehenden Fahrradweg bei der Wurzer Bar gelangt.

Landesrat Dr. Mussner versprach, die notwendigen Anweisungen zu erteilen, damit die Projekte an die Ergebnisse der Besprechung angepasst werden.

bq

Christbäumchen-Sammeldienst

Für die ausgedienten Christbäumchen hat die Gemeinde einen eigenen Sammeldienst eingerichtet und zwar

**am Dienstag, 7. Jänner 2003,
von 9.00 bis 11.00 Uhr
bei den Restmüllsammel-
stellen.**

Christbäumchen können nicht zum Restmüll gegeben werden, wohl aber (zerkleinert) in die Biotonne.

Programm der Investitionen und öffentlichen Bauvorhaben

Grundregelungen und Grundankäufe

- Grundregelungen und Grundaustausche mit Privaten längs von Gemeindestraßen
- Ausgaben für Vermessungen, Ausarbeitung von Teilungsplänen und gegebenenfalls Erwerb und Enteignung von Grundflächen in Zusammenhang mit Grundregelungen von öffentlichem Interesse

Bau des neuen Rathauses am Franz-Hellweger-Platz

- Ausgaben für Vorstudien, Ideenwettbewerb und Projektierung für den Bau eines neuen Rathauses am Standort des Aichholzer Futterhauses im Dorfkern

Kindergärten von St. Lorenzen und Montal

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Kindergärten
- Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für die Kindergärten

Grundschulen von St. Lorenzen, Montal, Onach und Stefansdorf

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Grundschulen
- Neuanstrich der Grundschule von Stefansdorf
- Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen und Geräten für die Grundschulen

Aufwertung der archäologischen Landschaft von St. Lorenzen

- Weiterführung des Projektes Sebatum 2000 (Beschilderungen und Öffentlichkeitsarbeit)
- Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen und Geräten für das Antiquarium und die geplante Sonderausstellung in den Sommermonaten 2003

Vereinshaus und Mehrzweckgebäude

- Instandhaltung der Gebäude und Anpassung des Vereinshauses von St. Lorenzen an die Brandschutzbestimmungen
- Ankauf von Einrichtungsgegenständen und Geräten für die Mehrzweckgebäude in St. Lorenzen, Montal und Onach, sofern erforderlich



Bau der Kanalisierung in Oberonach

Gemeindestraßen und Verkehrswesen

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten und Erneuerung des Asphaltes auf Gemeindestraßen
- Instandhaltung, Sanierung und Erneuerung von Brücken auf Gemeindestraßen und ländlichen Straßen, um den statischen Erfordernissen im Sinne der geltenden Bestimmungen und gemäß vorliegender Studie gerecht zu werden
- Ankauf bzw. Erneuerung notwendiger Maschinen und Geräte für die Straßeninstandhaltung
- Ausarbeitung von Verkehrsstudien und Vorprojekten (z.B. Verkehrsfluss und Zufahrten in der Gewerbezone Brunecker Straße)

Errichtung von Gehsteigen

- Weiterführung des Gehsteiges nach Stefansdorf; die Ausarbeitung des Projektes ist schon in Auftrag gegeben worden
- Errichtung der Fußgänger Verbindung vom Franz-Hellweger-Platz zur Sportzone in St. Lorenzen, gemäß bereits genehmigtem Ausführungsprojekt

Neue Wohnbauzone in Stefansdorf

- Enteignung der für den geförderten Wohnbau und der für die Erschließungsstraße vorgesehenen Flächen in der neuen Erweiterungszone in Stefansdorf
- Ausführung der Arbeiten zur Erschließung der Wohnbauzone in Stefansdorf gemäß genehmigtem Ausführungsprojekt

Zivilschutzmaßnahmen und Feuerwehren

- Durchführung der Arbeiten zur Behebung der zahlreichen Unwetterschäden vom Juli 2002, mit Beitragsgewährung des Landes aufgrund des Katastrophenschutzgesetzes
- Gewährung von außerordentlichen Beiträgen an die Freiwilligen Feuerwehren von Stefansdorf (Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges) und von Montal (Ankauf von Atemschutzgeräten)

Trinkwasserversorgung

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten bei den Wasserversorgungsanlagen
- Errichtung der neuen Quellfassungen und der neuen Zuleitung zum Hauptspeicher in Stefansdorf zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung des gesamten Gemeindegebietes; die Arbeiten wurden schon im Jahr 2002 vergeben
- Bau von Quellfassungen, Speicher und Wasserleitung für Hinteronach, aufgrund des genehmigten Ausführungsprojektes

Kanalisierung und Abwasserentsorgung

- Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten an den Kanalisierungssträngen

- Fertigstellung der im Jahr 2002 begonnenen Arbeiten zum Bau der Kanalisierung von Oberonach und des Hauptsammlers für Hinteronach
- Errichtung der Kanalisierungsleitungen für Hinteronach, Hörschwang und Lothen, gemäß genehmigten Ausführungsprojekten

Parkanlagen und Kinderspielplätze

- Gestaltung und Instandhaltung der öffentlichen Grünanlagen

- Ankauf von Geräten und Ausstattung für Parkanlagen und Kinderspielplätze

Neue Gewerbezone in Montal

- Errichtung der primären Erschließungsanlagen in der neuen Gewerbezone „Baumüllerboden“ in Montal

Markthalle von St. Lorenzen

- Vergabe und Ausführung der Arbeiten zur Anpassung der Markthalle an die Brandschutzbestimmungen

Vom Gemeideausschuss

Die wichtigsten Beschlussfassungen im Dezember 2002

Im Herbst und Spätherbst dieses Jahres konnten viele öffentliche Arbeiten abgeschlossen werden. Im Dezember wurden daher noch einige Endabrechnungen genehmigt. Von Bedeutung sind auch die Beschlussfassungen betreffend die Genehmigung der Ausführungsprojekte für die Erschließung der neuen Gewerbezone in Montal und längs der Brunecker Straße, sowie für die Behebung der Unwetterschäden vom Juli 2002.

Gewährung von außerordentlichen Beiträgen

Für die Neueindeckung des Daches der Hl.-Kreuz-Kirche wurde der Pfarrei St. Lorenzen ein Beitrag von 17.100,00 Euro gewährt. Dies entspricht einem Drittel der Gesamtkosten für die Arbeiten, die restliche Finanzierung wird von der Pfarrei aus Beiträgen des Denkmalamtes, aus eigenen Mitteln und aus Spenden aufgebracht.

Für Einrichtungsarbeiten im Jugendtreff wurde dem Verein Inso-Haus ein außerordentlicher Beitrag von 6.000,00 Euro gewährt und ausgezahlt.

An die Schützenkompanie von Onach wurde ein Beitrag von 2.000,00 Euro für den Ankauf von historischen Waffen ausgezahlt.

Grundbücherliche Eintragung der Straße von Onach nach Hinteronach

Nach Einwilligung aller betroffenen Grundeigentümer konnten nun die Entschädigungen für die Besetzung der Straße von Onach nach Hinteronach ausbezahlt werden. Für die im Enteignungsverfahren durchgeführte Grundablöse wurde ein Gesamtbetrag von 40.059,23 Euro an die Eigentümer überwiesen. Da die Gemeinde ihrerseits nicht mehr benutzte Flächen längs der Straße im Tauschwege abtritt, werden von einzelnen Eigentümern insgesamt 8.811,06 Euro einbehalten. Nach Ausstellung des Enteignungsdekretes und Abschluss der Tauschverträge kann die Straße nach Hinteronach im Jänner des nächsten Jahres im Grundbuch und im Kataster eingetragen werden.

Zuweisung einer Grundfläche in der Gewerbezone Montal

Der Fa. Berger Artur, Möbeltischlerei aus St. Lorenzen/Montal, wurde in der neuen Gewerbezone „Baumüllerboden“ ein Grundstück für die Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes zugewiesen. Es handelt sich dabei um eine Grundfläche von 1.774 m², für welche ein Abtretungspreis von 155.310,00 Euro zu entrichten war

(65,00 Euro pro m² gemäß Schätzung des Landesschatzamtes).

Projekte für die Erschließung von Gewerbezone

Für die zwei neuen Gewerbezone wurden die Ausführungsprojekte für die Errichtung der primären Erschließungsanlagen genehmigt. Die Projekte können nun beim Landesamt für Handwerk eingereicht werden, von welchem aufgrund der geltenden Beitragsbestimmungen ein Zuschuss in Höhe von 40 % der Bauleistungen, ohne technische Spesen und Mehrwertsteuer, zu erwarten ist.

Das von Dr. Ing. Walter Sulzenbacher im Auftrag der Gemeinde erstellte Projekt für die Gewerbezone „Baumüllerboden“ in Montal sieht Arbeitsleistungen in Höhe von 291.821,20 Euro vor. Die Ausführung der Bauarbeiten soll von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden.

Für die Erschließung der Gewerbezone in der Brunecker Straße haben die drei Firmen Edilfer, Innerhofer und Plankensteiner ein Projekt von Dr. Ing. Josef Aichner ausarbeiten lassen. Das Projekt sieht Gesamtkosten von 179.340,17 Euro (reine Bauleistungen) vor und wird aufgrund einer Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung von den genannten Firmen selbst ausgeführt.

Reinigungsdienst für das Rathaus

Ende Jänner 2003 läuft der Dienstleistungsvertrag für die Reinigung des Rathauses aus. Die Gemeindeverwaltung hat daher fünf Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes für den Reinigungsdienst im nächsten Dreijahreszeitraum eingeladen. Von den lediglich zwei eingegangenen Angeboten hat die Firma CSS GmbH (ex Clean OHG), die bereits mit dem Reinigungsdienst betraut war, das günstigere Angebot gemacht. Das Entgelt für die Reinigungsarbeiten beträgt 10.740,00 Euro jährlich und ist nur geringfügig höher als im vorhergehenden Vertragszeitraum.

Genehmigung des Projektes für die Behebung von Unwetterschäden

Bei den Unwettern im Juli 2002 sind im Gemeindegebiet von St. Lorenzen zahlreiche Gemeindestraßen und ländliche Straßen vermurt und beschädigt worden, zudem sind auch viele Bäche über die Ufer getreten und haben in angrenzenden Wohnzonen und Feldern beträchtliche Schäden verursacht. Die dringendsten Maßnahmen zur Behebung der Schäden wurden natürlich gleich nach den Schadensfällen getroffen. Im nächsten Jahr sollen nun die Wiederinstandsetzungsarbeiten abgeschlossen und einige Bachläufe ausgebaut und teilweise auch verlegt werden.

Das von Ing. Herbert Lanz aus Bruneck, im Auftrag der Gemeinde und in Absprache mit dem Landesamt für Zivilschutz ausgearbeitete Projekt sieht Ausgaben in Höhe von insgesamt 390.000,00 Euro vor. Es kann dabei mit einer Finanzierung seitens des Landes in Höhe von 80 % der anerkannten Kosten gerechnet werden.

Abrechnung von öffentlichen Bauvorhaben

Zum Jahresende wurde alles daran gesetzt, dass viele Bauarbeiten abgeschlossen werden konnten. Für die nachstehend angeführten Bauvorhaben wurden die Endabrechnungen genehmigt und die den Übernehmerfirmen zustehenden Guthaben ausgezahlt:

Bauvorhaben	ausführendes Unternehmen	Projektant und Bauleiter	Betrag der Endabrechnung (ohne Mehrwertsteuer)
Instandsetzung und Sanierung der Straße Pfaffenberg (Unwetterschäden)	Fa. Huber & Feichter GmbH, St. Lorenzen	Geom. Werner Gaisler	80.880,14 Euro
Erweiterung des Friedhofes von Montal	Fa. Kosta Peter, St. Lorenzen	Dr. Arch. Friedrich Tasser	203.994,60 Euro
Platzgestaltung Einfahrt zum Wachtler Anger	Fa. Caravaggi Ugo & Co. KG, Leifers	Geom. Werner Gaisler	20.372,70 Euro
Verschiedene Sanierungsarbeiten im Sportgebäude und Zusatzarbeiten in der Sportzone	Fa. Kosta Peter, St. Lorenzen	Dr. Arch. Kurt Egger	61.354,38 Euro
Hydraulikerarbeiten zur Erneuerung der Heizanlage im Sportgebäude	Fa. Lahner Franz, St. Lorenzen	Dr. Arch. Kurt Egger	48.845,82 Euro
Einbau einer Ölabscheideanlage bei der Markthalle	Fa. Kosta Peter, St. Lorenzen	Ing. Herbert Lanz	14.804,31 Euro

gw

Fahrplanänderung bei SAD-Bussen auf der Linie „Pustertal – Brixen“

Bereits seit dem 16. Dezember gilt folgende Fahrplanänderung:

Die Fahrt nach Brixen **an Schultagen, nach Feiertagen**, um 6.42 Uhr ab St. Lorenzen wird auf **6.32 Uhr** vorverlegt. Auch die Fahrt nach Brixen **an Schultagen** um 6.42 Uhr wird auf **6.32 Uhr** vorverlegt. Die Ankunft in Brixen erfolgt immer um 7.15 Uhr.

Damit sollen die Anschlussverbindungen zwischen Bus und Zug garantiert werden.

Landesamt für Personennahverkehr

Gebühren und Tarife für das Jahr 2003

Anfang Dezember hat der Gemeindevausschuss die Gebühren für das kommende Jahr festgelegt. Dabei konnten die geltenden Tarife zum Großteil beibehalten bzw. mussten nur geringfügig angepasst werden, um die vorgeschriebene Deckung von mindestens 90 Prozent der entsprechenden Ausgaben zu erreichen.

Abfallgebühr

Die Gemeinde wird im Jahr 2003 voraussichtlich 140.230,00 Euro für den Müllentsorgungsdienst ausgeben, was einem leichten Rückgang von zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Aufgrund der statistischen Daten ist ein Verhältnis zwischen grund- und mengenabhängigen Kosten von 40 zu 60 festzustellen, womit die Entleerungsgebühr mit 0,017 Euro festgelegt wurde. 2002 mussten 0,018 Euro pro Liter Müll bezahlt werden. Die Grundgebühren gemäß den neuen Bestimmungen betragen nun:

- Familien mit 1 Person = 4,36 Euro (im Vorjahr = 4,10 Euro)
- Familien mit 2 Personen = 8,72 Euro (im Vorjahr = 8,20 Euro)
- Familien mit 3 Personen = 13,08 Euro (im Vorjahr = 12,30 Euro)
- Familien mit 4 und mehr Personen = 17,44 Euro (16,40 Euro)

Bei einem Müllaufkommen von rund 3,9 Mio. Litern pro Jahr fallen rund 1,2 Mio. (30 %) auf die Privatwohnungen. Dadurch ergibt sich ein durchschnittliches jährliches Müllaufkommen von 331 Litern pro Person. 75 Prozent davon, also 250 Liter werden in der Folge als Mindestentleerungsmenge pro Person fix angerechnet.

Wasserzins

Die Gemeinde wird im kommenden Jahr voraussichtlich 50.645,00 Euro für die Trinkwasserversorgung ausgeben. Das kommt einer Steigerung von rund neun Prozent gleich, weshalb die Tarife für 2003 entsprechend angeglichen werden mussten:

1. Kategorie „Hausgebrauch“ = 0,14 Euro pro m³ (im Vorjahr = 0,12 Euro)
2. Kategorie „Großverbraucher“ = 0,22 Euro pro m³ (im Vorjahr = 0,19 Euro)
3. Kategorie „Tierhaltung“ = 0,09 Euro pro m³ (im Vorjahr = 0,07 Euro)

Abwassergebühr

Die Abwassergebühr von bisher 0,90 Euro konnte aufgrund der gleichbleibenden Kosten auch für das kommende Jahr beibehalten werden. Die voraussichtlichen Gesamtausgaben für die Ableitung und Reinigung der Abwässer von 266.090,00 Euro können dadurch zu knapp 94 Prozent gedeckt werden.

Laut den täglichen Messungen werden von unserer Gemeinde jährlich rund 370.000 m³ Abwässer in die Kläranlage eingeleitet. Allerdings werden „nur“ 250.000 m³ über die Abwassergebühr verrechnet. Wie der zuständige Assessor, Dr. Norbert Kosta, bei der letzten Gemeinderatssitzung auf entsprechende Anfrage bestätigte, ist diese Mengenabweichung nicht auf eine mangelnde Trennung von Oberflächen- und Schmutzwasser zu-



Die Trinkwassergebühr für 2003 wurde geringfügig angehoben.

rückzuführen, sondern niederschlagsbedingt und in der Gegenüberstellung der Tagesmessungen mit den Niederschlagsmessungen nachvollziehbar.

Nach ihrer sprunghaften Entwicklung der ersten Jahre hat sich die Abwassergebühr nunmehr auf ein annehmbares Niveau eingependelt:

Jahr 1997	= 1.300 Lire pro m ³
Jahr 1998	= 1.800 Lire pro m ³
Jahr 1999	= 2.100 Lire pro m ³
Jahr 2000	= 1.750 Lire pro m ³
Jahr 2001	= 1.750 Lire pro m ³
Jahr 2002	= 0,90 Euro (1.743 Lire) pro m ³
Jahr 2003	= 0,90 Euro

Auf alle drei angeführten Gebühren ist der gesetzliche Mehrwertsteuersatz von 10 Prozent anzuwenden.

Stephan Niederegger
Gemeindesteuernamt

Baukonzessionen

Josef Mair, Bau von Forstwegen, G.p. 3100, 3151/1, 3151/2, K.G. St. Lorenzen

Günther Hellweger, Bau einer Verbindungsleitung vom Heizwerk zu den Wohngebäuden der Zone Ortner Anger, B.p. 945, G.p. 4190/1, 40/2 K.G. St. Lorenzen

Edilfer GmbH, Bau einer Produktions- und Lagerhalle, Bürogebäude mit Bar (Variante), B.p. 1006 K.G. St. Lorenzen

Edilfer GmbH, Anbringen einer Beschriftung am Betriebsgebäude, B.p. 1006 K.G. St. Lorenzen

Eduard Winkler, Errichtung einer Außentreppe für getrennten Zugang im Obergeschoss, B.p. 3 K.G. Onach

Ernst Pescosta, Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses und Ausbau einer Milchammer am Wirtschaftsgebäude Kehrner, B.p. 4/1 K.G. Ellen Marktgemeinde St. Lorenzen, Behebung von Unwetterschäden vom Juli 2002, K.G. St. Lorenzen, K.G. Montal

SO.GEI. S.r.l., Verlegung einer unterirdischen Leitung für Telecom/RAS in Ellen, G.p. 217/42, 217/48, 217/49 K.G. Ellen

Ermächtigungen:

Markus Irsara, Ausbau eines Waldweges

Josef Valentin, Planierungsarbeiten und außerordentliche Instandhaltung

Manfred Steger, Behebung von Schäden

Peter Oberpertinger, Bau eines Feldweges

Stephan Graber, Ablagerung von Aushubmaterial

Tourismusverein St. Lorenzen, Errichtung von Hinweisschildern

Richard Ortner, Bau eines Feldweges

Tierärztliche Betreuung in Stefansdorf

Der überbetriebliche Tierärztliche Dienst teilt mit, dass seit 1. Dezember mit der tierärztlichen Betreuung, dem Nacht-Bereitschaftsdienst sowie dem Dienst an Sonn- und Feiertagen in Stefansdorf anstelle von Dr. Eugen Pörnbacher der freiberufliche Vertragstierarzt **Dr. Andreas Bachmann** Tel. 348/44 48 020 beauftragt worden ist.

Abgabetermine für Baugesuche 2003

Im Jahre 2003 werden für die Abgabe der Baugesuche in der ersten Jahreshälfte folgende Termine festgesetzt:

Freitag, 17. Jänner 2003

Freitag, 14. Februar 2003

Freitag, 14. März 2003

Freitag, 18. April 2003

Freitag 16. Mai 2003

Freitag, 13. Juni 2003

Nur Baugesuche mit allen erforderlichen Unterlagen, unterschrieben vom Projektanten und vom Bauherrn, werden zur Behandlung auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Baukommissionssitzung findet jeweils 12 Tage nach dem letzten Einreichetermin statt.

Der Bürgermeister
Helmut Gräber

Anna Lisa Winkler, Montal 42, geboren am 22. November 2002

GRATULATION

Auf vielfachen Wunsch werden im neuen Jahr die Geburtstage aller Mitbürger, die 80 und mehr Jahre alt werden, veröffentlicht. Außerdem gratulieren wir weiterhin allen 70- und 75-Jährigen zum Geburtstag.

Herr Wilhelm Gottfried Sagmeister, St. Martin 50, feiert am 9. Jänner seinen 92. Geburtstag

Frau Anna Hopfgartner, Gasteigweg 3A, feiert am 11. Jänner ihren 89. Geburtstag

Frau Anna Auer Witwe Unterpertinger, St. Martin 66, feiert am 1. Jänner ihren 86. Geburtstag

Frau Genovefa Treyer Witwe Wieser, St. Martin 34, feiert am 11. Jänner ihren 84. Geburtstag

Frau Frieda Agreiter Witwe Leimegger, Moos 36, feiert am 28. Jänner ihren 84. Geburtstag

Herr Ludwig Hellweger, St. Martin 11A, feiert am 10. Jänner seinen 82. Geburtstag

Frau Maria Wolfsgruber Witwe Berger, Montal 4, feiert am 22. Jänner ihren 81. Geburtstag

Frau Paula Vollmann, Josef-Renzler-Straße 25, feiert am 3. Jänner ihren 80. Geburtstag

Herr Robert Frenes, Gasteigweg 4, feiert am 5. Jänner seinen 75. Geburtstag

Herr Anton Neumair, Hl.-Kreuz-Straße 21, feiert am 10. Jänner seinen 75. Geburtstag

Frau Anna Eisenstecken Graber, Pflaurenz 31, feiert am 22. Jänner ihren 75. Geburtstag

Herr Josef Mair, Stefansdorf 50, feiert am 14. Jänner seinen 70. Geburtstag

Kindergarten – Einschreibungen

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2003/2004
in die Kindergärten von St. Lorenzen und Montal

Kindergarten St. Lorenzen

Mittwoch, 22. Jänner 2003

am Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 23. Jänner 2003

am Vormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 24. Jänner 2003

am Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Kindergarten Montal

Montag, 20. Jänner 2003

am Vormittag von 9.00 bis 10.00 Uhr

am Nachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 21. Jänner 2003

am Vormittag von 9.00 bis 10.00 Uhr

am Nachmittag von 14.30 bis 15.30 Uhr

In den Kindergärten eingeschrieben werden können Kinder, die innerhalb 31. Dezember 2003 das dritte Lebensjahr vollenden. Kinder, welche im Jänner 2004 drei Jahre alt werden, können ab Jänner 2004 aufgenommen werden, sofern Plätze frei sind. Die Anmeldung erfolgt im Büro des Kindergartens, es werden keinerlei Dokumente benötigt.

Forsttagssatzung für das Jahr 2003 – Das Forstinspektorat stellt sich vor

Die Forststation Bruneck gibt bekannt, dass die Forsttagssatzung für das Jahr 2003

am Donnerstag, den 9. Jänner 2003, um 20.00 Uhr
im kleinen Sitzungssaal des Vereinshauses von St. Lorenzen stattfindet.

Dabei werden die Holznutzungs- und Weidegenehmigungen behandelt.

Das Forstinspektorat möchte die Forsttagssatzung aber gleichzeitig zum Anlass nehmen, um sich der Bevölkerung näher vorzustellen. Es wird das Leitbild des Forstinspektorates Bruneck präsentiert.

Zur Forsttagssatzung und Informationsveranstaltung sind daher nicht nur Bauern und Waldbesitzer, sondern auch andere Interessierte eingeladen.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird von den Ortsbäuerinnen ein Buffet mit Getränken vorbereitet.

Dr. Silvester Regele

Temperaturen und Niederschläge

Auch nach dem 20. November hielten die Niederschläge, die den ganzen November über vorgeherrscht hatten, an und fielen zeitweise sehr ergiebig aus. Erst in den letzten Novembertagen ließen die Regenfälle nach und ab und zu gab es sogar einige Sonnenstrahlen. Das trübe und für die Jahreszeit viel zu milde Wetter hielt sich auch in der ersten Dezemberwoche. Erst ab dem 10. Dezember wurde es für einige Tage deutlich kälter. Am 10. Dezember war es wolkenlos. Am 12. Dezember lag in der Früh etwas Schnee, der sich aber nicht lange hielt. Es wurde wieder milder, meist verhinderten Wolken die Sonneneinstrahlung. Am 17. Dezember lag neuerdings etwas Schnee. Vom 18. bis zu 20. Dezember herrschte schönes Wetter mit winterlichen Temperaturen.

Diagramm der Temperaturen und Niederschläge

